

Hennamalkurse mit Rekordteilnahme

Auch in diesem Jahr wurde von CDS gegen eine minimale Gebühr ein Henna-Workshop angeboten. Während des zweimonatigen Workshops erlernen junge Frauen die Hennamalkunst.

Ursprünglich wurde das Auftragen von Hennapaste auf Handflächen, Füßen und das Haar zur Kühlung des Körpers an heißen Tagen verwendet. Mit der Zeit entstanden daraus kunstvolle Verzierungen, die in Deutschland als Henna-Tatoos bekannt sind. Die Hennapaste wird aus den getrockneten Blättern des Hennastrauchs unter Beimischung von Wasser und Eukalyptusöl gewonnen.



Schülerinnen beim Malen mit Henna

In Indien wird die Körperbemalung heute insbesondere zu Hochzeiten oder religiösen Feierlichkeiten aufgetragen. Oftmals werden die kompletten Arme und Unterschenkel bemalt. Diese aufwendige Malerei dauert mehrere Stunden und ist, wenn von einem Profi ausgeführt, sehr teuer. Inzwischen werden Henna-Tatoos auch als Modeschmuck getragen. Da nach der Einwirkzeit der Hennapaste das eigentliche Tattoo nur ein bis zwei Wochen auf der Haut bleibt, werden regelmäßig neue Tatoos gemalt.

Das Erlernen der Hennamalerei bietet jungen Frauen einerseits die Chance, sich selbst und Familienmitglieder kostengünstig zu bemalen und andererseits damit Geld zu verdienen. Die Lehrerin des diesjährigen Workshops hat denselbigen selbst vor zwei Jahren besucht. Mit ihren erlernten Fähigkeiten war sie sogar in der Lage ein kleines Kosmetikstudio zu eröffnen. Daher war sie auch sehr froh, ihre Lehrtätigkeit CDS gegen ein nur geringes Entgelt zur Verfügung zu stellen.

Die vielen Einsatzmöglichkeiten des Erlernen zeigt nicht zuletzt die sehr gute Resonanz auf die angebotenen Kurse. Dieses Jahr konnte CDS eine Rekordteilnahme von 58 Mädchen und Frauen verzeichnen.

Begonnen werden die Kurse mit „Trockenübungen“ mit Papier und Bleistift. Hier wird zunächst gelernt die meist blumigen Ornamente zu zeichnen und in eine für Hände oder Füße geeignete Form zu bringen. Erst anschließend wird dann am lebenden Objekt geübt. Die Schülerinnen bemalen sich dann selbst oder gegenseitig mit Henna.

Den Abschluss des Kurses bildete dieses Jahr ein kleiner Hennamalwettbewerb. Die Gewinnerinnen, aber auch alle anderen, wurden an einem heißen Tag mit einem kleinen Eis belohnt. Dann wurde allen Teilnehmerinnen ein Zertifikat ausgehändigt, das ihnen die spätere Arbeitssuche erleichtern soll.



Gewinnerinnen des Wettbewerbs

Florian Eckert
Anand, 12.06.2009